

NACHRUF

Adi Domaingo ist verstorben

Der Pferdeprofi und Reitlehrer verstarb vollkommen unerwartet im Alter von 76 Jahren.

Adi Domaingo stammte aus einer echten Reitsportfamilie. Den gebürtigen Lavanttaler verschlug es in den Süden der Kärntner Landeshauptstadt, wo er auf dem Areal des sogenannten Postrane eine Reitschule gründete.



Adi Domaingo stammte aus dem Lavanttal

PRIVAT

Dort brachte der „Sunnyboy“ des heimischen Pferdesports Hunderten Kindern und Erwachsenen das Reiten und die Liebe zu den Tieren bei.

Zahlreiche Springreittalente, wie beispielsweise Monika Hirsch, die später über den Europameisterschaftstitel bei den Young Riden jubeln durfte, gingen bei ihm durch die Schule und durften unter seinem strengen Auge über zahlreiche Siege und Platzierungen auf nationalem und internationalem Niveau jubeln.

In der Suppanstraße im Norden der Landeshauptstadt Klagenfurt führte der gebürtige Lavanttaler sein Lebenswerk weiter, das er im Jahr 2016 endgültig seinen Kindern übergab. Adi Domaingo verstarb nun vollkommen unerwartet im Alter von 76 Jahren. Er hinterlässt seine Lebensgefährtin Beate, seine beiden Söhne Ulrich und Jannik sowie sein Enkelkind Daniel.

Petra Eggerer



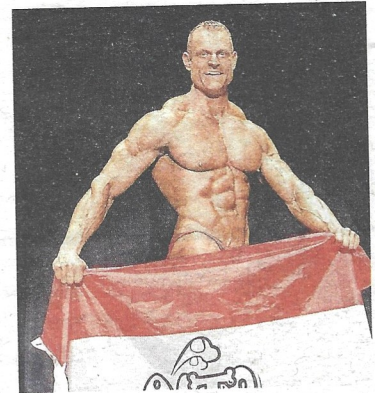
Museumsleiter Christian Bachhiesl

TRAUSSNIG



Unternehmer Marcel Müller

KK/HARMONIKA MÜLLER



„Mr. Universe“ Klaus Drescher

KK/JOHANNES LIEBERICH

Erste Favoriten kristallisieren sich heraus

Die Wahl für die „Köpfe des Jahres“ biegt auf die Zielgerade. Entschieden ist aber noch nichts. Es bleibt spannend bis zum Schluss.

O bwohl sich die ersten Unter kärntner Favoritinnen und Favoriten bei der diesjährigen Wahl zu den „Köpfen des Jahres“ herauskristallisieren, ist noch nichts entschieden. Bis zum 31. Dezember kann noch online auf der Homepage unter www.kleinezeitung/kdj fleißig abgestimmt werden.

Platz eins in der Kategorie „Kultur“ belegt aktuell noch Christian Bachhiesl. Der 52-jährige Jurist und Historiker, der zuletzt das Kriminalmuseum in der steirischen Landeshauptstadt Graz leitete, übernahm heuer die Leitung des Museums im Lavanthaus in Wolfsberg. Denn: Nur einige wenige Stimmen hinter Bachhiesl liegt Christina Cervenka. Die 30-jährige Schauspieler, die am Weinberg bei Völkermarkt aufgewachsen ist, spielte heuer ihre erste TV-Hauptrolle im Landkrimi „Immerstill“. Aber auch Daniel Budin (43) aus St. Michael ob Bleiburg/Šmihel pri Pliberku, der heuer mit seinem Team mit

dem Oscar für den besten animierten Kurzfilm ausgezeichnet wurde, sowie Marko Lipuš (49), Foto- und Videokünstler aus Bad Eisenkappel/Železna Kapla, und Thomas Jöbstl (45) Hornist im Orchester der Wiener Staatsoper, haben noch Chancen auf den Sieg.

In der Kategorie „Unternehmmergeist“ hat bisher Marcel Müller (29), Geschäftsführer des Bad St. Leonharder Traditionsbetriebs Harmonika Müller, die meisten Stimmen erhalten. Platz zwei belegt Sabine David. Die 41-jährige Winzerin vom Weinhof vulgo Ritter im St. Pauler Loschental, wurde heuer vom Fachmagazin „Vinaria“ zu den besten Winzerinnen Österreichs gekürt. Aber auch Zadruga-Geschäftsführer Bernhard Reiter (62), der für rund 110 Mitarbeiter verantwortlich ist, sowie Reinhard Streit (52) aus Bleiburg/Pliberk, Vizepräsident und Managing Director, der alle Europa-Standorte von CCL-Label, dem weltweit größten Etikettenher-

steller, verantwortet, und der gebürtige Wolfsberger Gerald Sivec (39), Geschäftsleiter vom Haribo-Werk in Linz, können noch aufholen.

Bei den sportlichen Talenten befindet sich der in der Steiermark lebende St. Andräer Klaus „Seratus“ Drescher derzeit auf dem ersten Platz. Der 36-Jährige sicherte sich heuer neben zahlreichen anderen Siegen auch beim ältesten Bodybuilding-Verband der Welt, der NABBA, den „Mr. Universe“- und den Weltmeistertitel. Dicht auf den Fersen ist ihm der Bad St. Leonharder Skirennläufer Felix Hacker. Der 24-Jährige ist seit drei Jahren im B-Kader des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) dabei und seit heuer fixer Bestandteil in der Weltcup-Speed-Trainingsmannschaft. Aber auch Marcel Stoni (34) aus Wolfsberg, Angreifer beim ATSV Wolfsberg in der Kärntner Liga, sowie der Skicrosser Moritz Opetnik (25) aus St. Marxen bei St. Kanzian und

Mit freundlicher Unterstützung von:



KÄRNTNER LANDES VERSICHERUNG

